

manage *it*

[[IT - S t r a t e g i e n u n d L ö s u n g e n]]

Linux kann sich rechnen

Die zwei Seiten
der Linux-Medaille

Moderne Architektur für das Data Warehouse

Neue Wege für die Datenkonsolidierung

Die Virtualisierung der Speicherlandschaft

Aus zwei mach eins –
Fusion von SAN und NAS

Verlässliche Vorhersagen

Business Intelligence

Nutzen Sie unser Angebot für
Sonderdrucke oder E-Publishing-Dateien
von Artikeln dieser Ausgabe

Tel.: +49 8092 87543



ASP-Anwendung erhöht Produktivität bei Speditionen

Gleichzeitig disponieren

Der Logistikdienstleister IBEX mit Niederlassungen in Deutschland und Spanien wollte den Informationsaustausch zwischen seinen Standorten verbessern, um die Disposition des gemeinsamen Fuhrparks sowie die interne Leistungsverrechnung zu optimieren.

Darüber hinaus wollte er seinen Kunden die Möglichkeit bieten, mit möglichst geringem Aufwand Logistik-Daten mit ihm auszutauschen. Diese Ziele konnte er erreichen durch die Nutzung der ASP-Lösung (Application Service Provider) WinSped-XP der LIS AG.

Die Firma IBEX ist ein international tätiger Logistikdienstleister mit Hauptsitz in Barcelona sowie zwei Firmen in Schwanau. Das Unternehmen führt Sammelverkehre, Ladungsverkehre und Teilladungsverkehre zwischen Deutschland und Spanien durch sowie Ladungsverkehre nach Holland, Belgien, der Schweiz und Österreich. Es verfügt in Deutschland und Spanien über eigene Lager und bietet darüber hinaus seinen Kunden Lagerplatz an mit einem Stellvolumen für mehrere tausend Paletten. Der Transport einer Sendung ist in der Regel dreigeteilt in eine Vorholung zum jeweiligen Landeslager, einen Hauptlauf zwischen den Länderniederlassungen sowie einen Nachlauf hin zum Empfänger. Der Hauptlauf erfolgt werktäglich, wobei IBEX das gesamte Transportaufkommen mit 43 eigenen Fahrzeugen sowie verschiedenen Subunternehmern durchführt.

Bis zur Entscheidung für den Einsatz der ASP-Anwendung WinSped-XP der LIS AG, Greven, setzte IBEX seit 1998 bereits das Programmmodul Ladungsverkehr von WinSped ein. Jedoch liefen die Module an den unterschiedlichen Standorten unabhängig voneinander. Dies hatte zur Folge, dass für die Disposition des gemeinsam genutzten Fuhrparks ständig Informationen hin und her geschaufelt werden

mussten mit dem Nachteil fehlender Aktualität sowie teilweiser Unvollständigkeit. Alle abzuholenden beziehungsweise zu disponierenden Sendungen hatten die verschiedenen Niederlassungen nie gleichzeitig im Blick und die Verrechnung gegenseitig erbrachter Leistungen war sehr aufwändig und nahezu nicht nachprüfbar.

ASP-Anwendung auf den Servern des Rechenzentrums der LIS AG, und die IBEX-Mitarbeiter arbeiten mit dem Programm über das Internet. WinSped-XP ist eine modular aufgebaute Branchenlösung für die speditionelle Disposition und Auftragsabwicklung im Sammelladungs- und Ladungsverkehr. Durch den Einsatz der Software Citrix MetaFrame erscheint den Anwendern das Programm so, als wenn es jeweils vor Ort in der Niederlassung installiert wäre. Trotzdem haben jetzt alle Niederlassungen den gleichzeitigen Zugriff auf die zentrale Disposition und können frei disponieren. Der gemeinsame Fuhrpark mit Zugmaschinen, Fahrern und Trailern kann niederlassungs- und standortübergreifend eingesehen und verplant werden. Darüber hinaus nutzt IBEX das Modul Lademittelverwaltung von WinSped-XP für die Verwaltung der Lademittel, die das Unternehmen seinen Kunden zur Verfügung stellt. Das Modul verbucht automatisch bei Transportübernahmen bzw. Zustellungen sowie Leertgutrückführungen die jeweils bereit gestellten Gitterbox-Paletten, Euroflachpaletten und speziellen Speditionsbehälter, die hauptsächlich in der Automobilindustrie verwendet werden.

Um die rechtliche Eigenständigkeit der beteiligten Firmen zu gewährlei-

Nutzen Sie unser
Angebot für
Sonderdrucke oder
E-Publishing-Dateien
von Artikeln aus

manage it
[IT-Strategien und Lösungen]

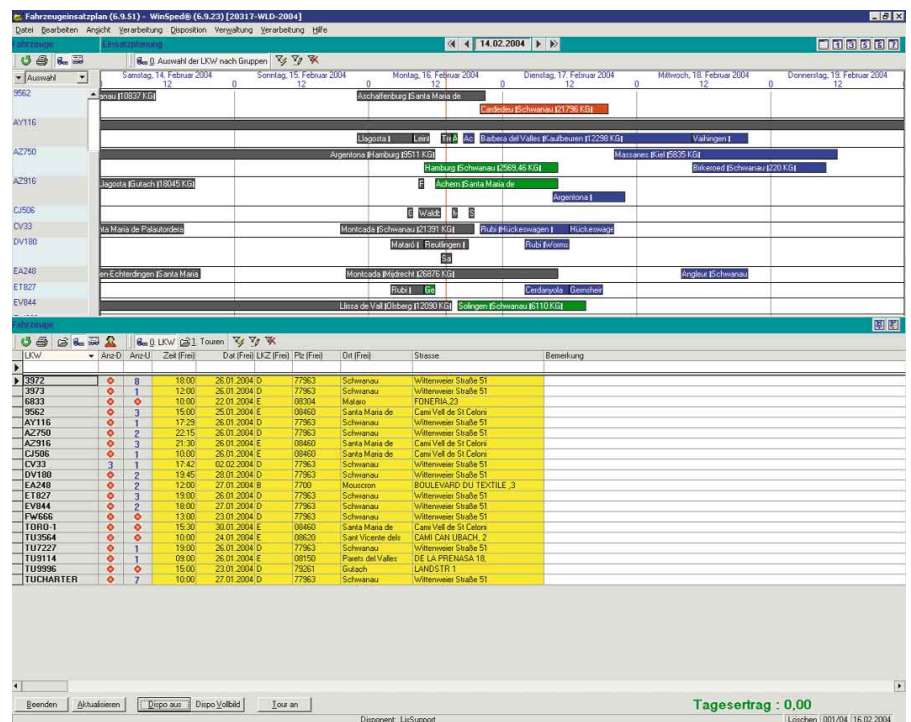
Tel.: +49 8092 87543

Gemeinsames Arbeiten. Die Einführung von WinSped-XP im September letzten Jahres führte jetzt zur Überwindung der vorgenannten Probleme. Der Grund hierfür liegt im Wesentlichen darin, dass die Mitarbeiter in den Niederlassungen statt individuell mit einem eigenständigen Programm jetzt gemeinsam mit einem einzigen Programm arbeiten. WinSped-XP läuft als

sten, wurde in WinSped-XP ein Mandant angelegt, dem die Niederlassungen als Abteilungen angehängt sind. Die Abteilungen erhielten jeweils eigene Rechnungs- und Sendungsnummernkreise, so dass je Abteilung eine eigene Finanzbuchhaltung durchgeführt werden kann. Die spätere Leistungsverrechnung hängt dann davon ab, unter welcher Abteilung sich ein Mitarbeiter eingewählt hat. Im übergeordneten Mandanten liegen die unternehmensübergreifenden Stammdaten.

Sendungstransport online organisieren.

Nimmt der Disponent in Barcelona einen Auftrag entgegen – zum Beispiel den Transport einer Sendung von Madrid nach Iserlohn –, so erscheinen nach dessen Eingabe gleich die drei zu disponierenden Teilstrecken Vorlauf (Madrid-Barcelona), Hauptlauf (Barcelona-Schwanau) und Nachlauf (Schwanau-Iserlohn). Dies wird möglich, da das Programm bei Bedarf die Verwendung eines automatischen Routings erlaubt. Alle Abteilungen sehen nun die zu disponierenden Sendungen. Derzeit arbeiten die Abteilungen so, dass sie sich per Filter die für sie passenden Sendungen für die Disposition heraus suchen. Gleichzeitig sind alle Sendungen über Relationen sicht- und auch selektierbar. So konzentriert sich die spanische Seite im Wesentlichen auf Vor- und Nachläufe in Spanien sowie auf Hauptläufe von Spanien nach Deutschland, während es die deutsche Seite genau anders herum macht. In Zeiten ungleichen Sendungsaufkommens können sich die Disponenten problemlos unter die Arme greifen, indem sie sich einfach in der anderen Abteilung anmelden. Auch können ganz andere Abläufe wie Staffettenverkehre mit weiteren Zwischenstationen oder eine Direktzustellung vom Lager bei Barcelona hin zum Empfänger nach Deutschland disponiert werden. Dies wird zusätzlich unterstützt durch eine Tourenoptimierung sowie die Anzeige des Tourenverlaufs. Aber egal, wie disponiert wird, immer sehen alle Disponenten sofort die Aktivitäten aller anderen. Die früher üblichen ständigen Telefonate



entfallen ebenso wie der umständliche Austausch von Sendungs- und Dispositionsdaten.

Neben der zentralen Disposition steht auch der Fahrzeugeinsatzplan allen Disponenten gemeinsam zur Verfügung. In ihm sind jedem Fahrzeug auf einer Zeitachse die Aufträge zugeordnet, so dass die Auslastung des Fuhrparks visualisiert ist. Aufträge lassen sich per Mausklick bearbeiten und unterschiedliche Farben stehen für verschiedene Stati der Bearbeitung – disponiert, unterwegs oder erledigt. Auch in der jeweiligen Sendung ist ersichtlich, welchen Status die einzelnen Teilstrecken haben.

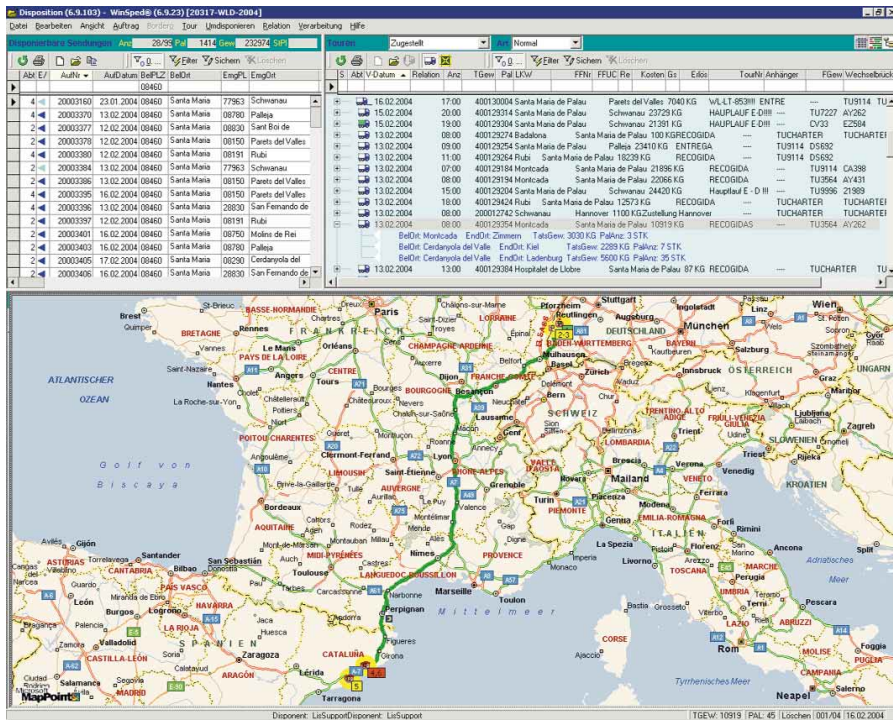
Interne Abrechnung auf Knopfdruck.

Die Abrechnung der einzelnen Leistungen erfolgt immer in der Abteilung, in der auch die Leistung erbracht worden ist. Und Rechnungsersteller ist immer die Abteilung, die den Auftrag vom Kunden angenommen hat. Im obigen Beispiel würde also die Niederlassung in Barcelona fakturieren und die Rechnung drucken. Hat eine der beiden Deutschen Niederlassungen den Nachlauf organisiert, würde diese den dafür eingesetzten Unternehmer oder aber den eigenen LKW beguttschriften. Die interne Leistungsver-

rechnung, also die Rechnungsstellung der Niederlassung Deutschland an die Niederlassung Barcelona sowie die umgekehrt zu erstellende Gutschrift führt das Programm nun vollautomatisch durch. Dies kann auch – wie bei IBEX – erst nach Kontrolle des Speditionsbuchausdrucks erfolgen. Im Ergebnis jedenfalls muss ein Auftrag nur noch einmal angefasst werden. Ganz im Gegensatz zu früher, wo ein Auftrag bis zu dreimal erfasst und auch intern von Hand abgerechnet werden musste. Eine vollständige Kontrolle wie jetzt war bisher nahezu ausgeschlossen.

Serviceleistungen.

Lager-Outsourcing: Neben den Verbesserungen im internen Betrieb erleichtert die ASP-Lösung auch die Kommunikation mit den Partnern. In Spanien stellt IBEX zum Beispiel für einen Kunden Lagerplatz zur Verfügung, den das Unternehmen mit dem Modul WinSped Lager verwaltet. Über die Bestände im Lager kann sich der Kunde über einen ASP-Zugang bereits Klarheit verschaffen. In naher Zukunft wird er über diesen Zugang auch Auslagerungen vornehmen können. Diese gehen dann automatisch ins Speditionsprogramm über und generieren dort einen Transportauftrag für IBEX.



per Laptop und Handy auf das System zu. Eine 24h-Hotline schließlich bietet die Gewähr für schnelle Hilfe bei Problemen. »Als Logistikdienstleister erwarte ich von einem ASP-Anbieter einen genauso guten Service wie ich ihn meinen Kunden gegenüber biete«, beschreibt Herbert Karl seine Erwartungen an den IT-Partner.

Weiterer Nutzen. Dank der zeitlichen Darstellung der LKW-Einsätze im Fahrzeugeinsatzplan hat sich die Auskunftsfähigkeit gegenüber Kunden erhöht; Angaben zu Lieferzeiten sind mit einem Blick möglich. Und im Umfeld der Abrechnung möchte Herbert Karl die jetzigen Möglichkeiten nicht mehr missen: »Durch den ASP-Zugang besitze ich eine ortsunabhängige Kontrolle sowohl des gesamten Unternehmens beziehungsweise der gesamten Gruppe als auch der einzelnen Niederlassungen.« Zudem hat sich die Zahl der nicht abgerechneten Transporte deutlich verringert. Darüber hinaus kann Herbert Karl aufgrund der zentralen Pflege der LKW-Daten die Kosten und den Erlös sowohl pro Tour als auch pro Sendung zeitnah ermitteln. Die Aufschlüsselung der Transporte nach Last-, Leer- und Mautkilometern ist ebenfalls möglich. Seit Nutzung der ASP-Lösung konnte IBEX das Sendungsaufkommen bei unveränderter Mitarbeiterzahl um einen deutlich zweistelligen Prozentsatz erhöhen.

Sendungsrecherche: Neben der Möglichkeit eines direkten ASP-Zugriffs, bietet IBEX seinen Kunden über das Modul WebTrack auch eine kostenfreie Sendungsrecherche im Internet an. So stellt der Kunde heute schon fest, ob seine Sendungen ausgeliefert sind.

Hardware, Kosten und Sicherheit. Neben den Synergieeffekten bei Disposition und Abrechnung entschied sich IBEX auch deshalb für eine ASP-Lösung, weil das Unternehmen weder in zusätzliche Hardware investieren noch EDV-Know-how aufbauen wollte. »Wir wollen uns auf das konzentrieren, was wir können, nämlich die Disposition«, begründet Herbert Karl, Geschäftsführer von IBEX, die Entscheidung. Mit der monatlichen Pauschale von 50 Euro pro Nutzer sind alle Leistungen, die mit dem Hardware-Hosting zu tun haben, abgegolten. Dafür braucht sich das Unternehmen weder um den Aufbau eines hausinternen Netzwerkes und die Administration der Server noch um die Sicherung der Daten sowie das Aufspielen von Updates kümmern. Für den Zugang zum System reicht ein handelsüblicher PC mit Internet-Zugang aus. Insgesamt acht Arbeitsplätze greifen auf die ASP-Lösung zu, wobei alle Niederlassungen

Nutzen Sie unser Angebot für Sonderdrucke oder E-Publishing-Dateien von Artikeln aus

manage it

[IT-Strategien und Lösungen]

Tel.: +49 89 92 87543

per kostengünstiger DSL-Flatrate mit dem Internet verbunden sind. Die Software an sich wurde einmalig erworben. Ergänzend hat IBEX einen Wartungsvertrag abgeschlossen.

Für den sicheren Betrieb ist in mehrerlei Hinsicht gesorgt. Neben der Datensicherung, für die die LIS AG garantiert, kann auch der Kunde täglich in wenigen Minuten per FTP (File Transfer Protocol) eine eigene Datensicherung durchführen. Damit das System über das Internet immer erreichbar ist, arbeitet die LIS AG mit zwei verschiedenen Anbietern zusammen, die jeweils eine 2-MB-Standleitung zur Verfügung stellen. Und falls bei Herbert Karl in Barcelona der Festnetzzugang mal nicht funktioniert, greift er ortsunabhängig

Pläne für die Zukunft. »Langfristig wollen wir dem Kunden auf einfachem Weg so viel an Informationen zukommen lassen wie möglich«, erklärt Herbert Karl. Dazu wird allen Kunden der Zugriff auf WebSped angeboten, dem Internet-Auskunftssystem zu WinSped. Hier kann der Kunde dann Auftragsstatistiken und eingescannte Ablieferungsbelege abrufen. Und damit bei Aufträgen stets korrekte Daten übermittelt werden, sollen dort auch bald Aufträge von den Kunden eingegeben werden können.

Dr. Matthias Schlierkamp

Dr. Matthias Schlierkamp ist freier Redakteur in Dortmund (matthias@dr-schlierkamp.de)



3 Monate lang

Einblick

Durchblick

Ausblick

f ü r d r e i z e h n f ü n f z i g !

[] **Ja**, ich bestelle » *manage it* « für drei Monate zum Preis von Euro 4,50 pro Ausgabe. Dieses Probeabonnement verlängert sich nicht automatisch.

Schicken Sie diesen Coupon an:

ap verlag GmbH
Postfach 1380
85554 Ebersberg

oder faxen Sie die Seite einfach an die Nummer

+49 8092 87544

Titel: _____

Vorname: _____

Nachname: _____

Position: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

E-Mail: _____

Telefon: _____

Fax: _____